

1. Gezielte und zentral geleitete Aktivität in der „Wehrpropaganda“ und in der „Aufklärung über den potentiellen Gegner“.
2. Verstärkter Einsatz von nichtstaatlichen Organisationen an der Seite der Polizei und der Bundeswehr gegen „zersetzende Elemente“.
3. Systematische Abschirmung gegen Einflüsse aus dem sozialistischen Lager.<sup>5</sup>

Neben diesen Formen des Terrors spielt der gerichtliche Terror gegen Kommunisten und andere demokratisch gesinnte Bürger sowie gegen Bürger der DDR eine besondere Rolle. Es sei an die große Zahl von Strafverfahren erinnert, die seit Jahren gegen alle Gegner der adenauersehen Atomkriegspolitik durchgeführt werden. Die westdeutsche Justizmaschine steht voll und ganz im Dienste der imperialistischen Kriegsvorbereitungen.

In der letzten Zeit mehren sich die Grenzprovokationen. So wird der Luftraum der DDR fortgesetzt verletzt<sup>6</sup>, an der Staatsgrenze und an der Sektorengrenze wird provoziert, indem z. B. von westdeutscher Seite unsere Grenzposten beschossen werden, usw.<sup>7</sup>

Vor allem werden die Unterwühlungsversuche in der Deutschen Demokratischen Republik verstärkt, werden die Agenten- und Spionageorganisationen aktiviert und nimmt die schamlose und schmutzige Hetze gegen alles Fortschrittliche zu. Im August 1958 wurde die großangelegte Hetz- und Kreuzzugszentrale unter Führung des Bonner Kriegsministers Strauß zur Koordinierung der Hetze und des Terrors gegen die DDR gegründet. Nach Strauß' eigenen Worten wollte er ein aktionsfähiges Zentrum schaffen, von dem aus „durchschlagende Maßnahmen“ gegen den Kommunismus gesteuert werden können. Die psychologische Kriegführung sei heute eine unentbehrliche Voraussetzung für die militärische Bereitschaft.<sup>8</sup>

Kriegstreiber Strauß war es, der im Bundestag hetzte, daß er nur „einen Fall Rot“ kenne. In voller Übereinstimmung damit verkündete Bundeskanzler Adenauer die „Befreiung der 18 Millionen Brüder und Schwestern in den Ostgebieten“ und Brentano die Absicht vom „Sturm bis zum Ural“. Darin offenbart sich ein Wesenszug der Politik der Adenauer-Regierung. Die Gesamtheit der Bedingungen in Westdeutschland machen es heute zum Zentrum der Kriegsgefahr in Europa.

Die Imperialisten und Militaristen in der Bundesrepublik nutzen ihre politischen und ökonomischen Machtmittel, um mit einer Vielzahl von Spionage- und Agentenorganisationen einen wütenden Kampf gegen unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht und die anderen sozialistischen Staaten zu führen. Von Westdeutschland und vor allem von Westberlin aus versuchen sie,

5. vgl. ND, Berliner Ausgabe Vorwärts, vom 20. 8. 1958, S. 1.

6. vgl. ND, Berliner Ausgabe Vorwärts, vom 19. 8. 1958, S. 1; 5. 9. 1958, S. 1.

7. vgl. ND, Berliner Ausgabe Vorwärts, vom 3. 9. 1958, S. 8; 5. 9. 1958, S. 1.

8. vgl. ND, Berliner Ausgabe Vorwärts, vom 13. 8. 1958, S. 2.